

Antrag Nr. 2

der Fraktion **FCG-ÖAAB**
an die 183. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 27. Mai 2025

Keine Reduzierung der Bankfilialen und Stopp dem Personalabbau

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Bundesfachverband der Banken auf, keine Reduzierung von Bankfilialen und Bankmitarbeiter:innen vorzunehmen.

Begründung:

Mit besonderer Sorge ist die Entwicklung im Bankenbereich zu beobachten. Nicht nur, dass die Bankfilialen auf dem Land, aber auch in der Stadt Wien ständig reduziert werden, werden auch die vorhandenen Bankomaten nur dann weiter betrieben, wenn eine bestimmte Zahl an Geldabhebungen erreicht wird. Dabei ist aus Sicht der Menschen, die nicht mit dem Internetbanking zurechtkommen, mit keinem digitalen Gerät oder Drucker ausgestattet sind, eine Filiale in der Nähe unbedingt wichtig und daher notwendig.

Auch bei den Angestellten darf nicht eingespart werden, um das Service nicht zu verschlechtern. Sie müssen den Menschen vor Ort behilflich sein können, zB bei kurzen Fragen oder die Automaten betreffend, die durch Updates immer wieder neu zu handhaben sind. Besonders für die ältere Bevölkerung, die mit digitalen Geräten nicht so gut zurechtkommt bzw. keine besitzt, ist eine Aufrechterhaltung unbedingt notwendig.

Es ist daher darauf zu drängen, dass eine ausreichende Anzahl an Bankfilialen für Bargeld mit geregelten Öffnungszeiten erhalten bleibt.

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------